

architektur

ALT ODER NEU

Carlos Arroyo
 Architekt Schwarz
 David Closes Architects
 Undercurrent Architects
 Manuel Vicente und João Santa-Rita

€12,-



9 1006781 000018



Fotos: Roland Halbe

Kino wie anno dazumal!

Mit einer über 100 jährigen Geschichte gilt das Filmtheater Weltspiegel Cottbus als eines der ältesten Kinos Deutschlands und als beliebter Innenstadtort, welcher viele Kindheitserinnerungen geprägt hat. Ein Cottbuser Enthusiast ließ das ehemalige Einsaalkino durch das Studio Alexander Fehre neu konzipieren und durchgängig gestalten. Zwei zusätzliche Kinosäle mit jeweils 80 Plätzen und eine Kinobar gehören nun im Erweiterungsbau zum Weltspiegel.

Empfangen wird man am Eingang von zwei großen Kronleuchtern bestehend aus jeweils 3 messingfarbenen Fotoleuchten. Sie erinnern an den Ursprung der Filmtechnik - die Serienfotografie. Bewegt man sich weiter auf dem Teppich in den Raum hinein, bemerkt man den speziellen 3d Effekt des Teppichmusters im Zusammenspiel mit der Deckenerhebung. Aus der Stützenverkleidung in der Mitte des Raumes projiziert ein Beamer genau in die elliptische Deckenerhebung und öffnet so ein imaginäres Fenster in die Fantasiewelt. Die erforderlichen Schlitzauslässe für die Zuluft wurden in die Seitenwände gesetzt und als vertikale Lichtfuge ausgeführt. Durch den angeschlossenen und unter Denkmalschutz stehenden Treppenaufgang erreicht man das Rangfoyer des historischen Saals im 1. Obergeschoss.

Als Highlight gilt die freigelegte und restaurierte Kassettendecke mit ihrem kupfergoldenen Farbton. In den Kassetten sind

Glühbirnen eingelassen, welche die Decke zu einem Sternenhimmel werden lassen und sich langsam bei Beginn des Films abdunkeln. Zur Unterstützung der Lichtsituation wurden seitlich Leuchtstoffröhren eingebaut, welche die Wölbung der Decke hervorheben und ihr zusätzlichen Glanz verleihen. In Gedenken an Stummfilmzeiten, zu denen keine Lautsprecher an den Wänden den Raumeindruck störten, gibt es keine sichtbaren Boxen. Diese wurden in die Wände eingelassen und mit Stoff überspannt. Die Toilettenanlage im Untergeschoss des Altbaus erinnert, mit den Aufputz verlegten Stoffkabeln und den dazu passenden schwarzen Leuchten, mit einem Augenzwinkern an vergangene Tage: Die Kabel bahnen sich, jeweils ausgehend von einem speziell angefertigten Verteilerkasten, ihren Weg quer über die Decke bis hin zu je einer Leuchte. Die Waschplätze aus Corian schweben optisch vor den kreisrunden Spiegeln und verleihen den Vorräumen Größe.



Der neu errichtete Anbau mit den 2 neuen Kinosälen und einer Bar im Erdgeschoss komplettiert das Gesamtkonzept des Weltspiegels. Mit einem dreieckigen Grundriss verbindet das Treppenhaus Altbau und Neubau und durch den Fahrstuhl sind alle Kinosäle behindertengerecht zugänglich. Im Kinosaal 2 "Kinematograph" erinnert die Faltung der stoffbespannten Wand und die große runde Glasscheibe in der Holzverkleidung an eine frühe Filmkamera. Ein kleiner Ausschnitt in dem Spezialglas ist für die Projektion transparent, der Rest der Fläche ist vollflächig bedruckt mit der Grafik einer Fotoblende.

Der Kinosaal 3 "Black Box" ist komplett in Schwarz gehalten und alle Lautsprecher befinden sich unsichtbar hinter der Stoffbespannung, nichts soll vom Film ablenken, wenn das Licht ausgeht. Die sogenannte "Black Box", besteht aus polygonalen Flächen, welche sich aus der Decke und der Wand heraus falten, um eine spannende Raumstruktur zu bilden. Um diese noch stärker zu dynamisieren, folgt eine LED-Lichtlinie dieser Faltung, ausgehend vom Vorführraum über die Decke und bis hin zu den Seitenwänden der Filmleinwand.



POWER-DAYS
 Die Fachmesse für Elektrotechnik
 mit Sonderschau „Licht Austria“

13.–15.03.2013
 Messezentrum Salzburg

Freier Eintritt für Fachbesucher!

Das deutlich ausgebaute Rahmenprogramm und die starken Schwerpunktthemen finden Sie unter www.power-days.at

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
 Messe Wien